

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates am Dienstag, dem 27.02.2024, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Bartelmei, Christel
Duttke, Harald
Eilers, Torben
Franzen, Jens
Geertsema, Cornelius
Hannstein, Bernd
Haschen, Heiko
Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)
Hoppenheit, Christa
Ihmels, Dirk
Ihmels, Matthias
Krettek, Thorsten
Lubitz, Jörn
Meinen, Doris
Nack, Olaf
Rothenburg, Stephan
Schepker, Hajo
Schweizer, Tim
Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)
Tammen, Klaus
Voß, Waltraud

Bis einschließlich Top 4

Verwaltung

Haaken, Stephan
Menninga, Yvonne
Saathoff, Tina
Stahl, Danny

Protokoll

Mutzke, Melanie

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Bergfeld, Christian
Scherer, Rolf

Tagesordnung

- 1** Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 16.01.2024

- 3** Einwohnerfragestunde

- 4** Einführung der Dorffunk-App

- 5** Teilnahme am STADTRADELN und Earth-Hour

- 6** Beitrittsbeschluss Anpassung Haushaltssatzung 2024

- 7** Neufassung einer Benutzungsordnung für die öffentliche Bücherei der Gemeinde Bockhorn

- 8** Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Protokoll:

Herr Ihmels eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es wird die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung festgelegt.

Herr Scherer und Herr Bergfeld fehlen entschuldigt.

Das ehemalige Ratsmitglied Susanne Jürgens ist verstorben, teilt Herr Ihmels bedauernd mit. Er führt auf, dass Sie in vielen Ausschüssen tätig war und ein Vorbild in Sachen Kompromissfindung im Gemeinderat war.

Es wird eine Stille Minute abgehalten.

Der Ratsvorsitzende teilt mit, dass im Sitzungszimmer zwei Aufnahmegeräte laufen. Wenn das Protokoll genehmigt wurde, werden die Aufzeichnungen gelöscht.

Herr Ihmels merkt an, dass Herr Schepker die Formulierungshilfe für TOP 6 erstellt hat.

Abstimmung:

Einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung am 16.01.2024

Protokoll:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der letzten Ratssitzung am 16.01.2024 wird genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig

3. **Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Herr Bernd Bock fragt, ob es eine Kommunale Wärmeplanung gibt oder noch erstellt wird. Diese solle nach seinem Kenntnisstand in kleineren Gemeinden bis 2028 erfolgen. Falls dies nicht erfolgt, fühle er sich als Bürger in diesem Zusammenhang alleine gelassen.

Zudem wird gefragt, wie der Tagesordnungspunkt 6 zu verstehen sei: Was ist der benannte Beitrittsbeschluss (wo tritt man bei?) und welche Investition kann durch das Fehlen der sich ändernden 300.000€ nicht erfolgen.

Herr Ihmels merkt an, dass die letztere Frage beim Tagesordnungspunkt 6 direkt behandelt wird und ob Herr Bock dieses Vorgehen akzeptiert. Dies bejahte Herr Bock.

Herr Stahl antwortet Herrn Bock, dass der Förderantrag für eine Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde abgelehnt worden ist, da der Landkreis bereits für alle Kommunen eine grobe Planung vornimmt. Die Gemeinde ist zudem nicht verpflichtet, diese zu erstellen. Die Kosten belaufen sich dafür auf circa 100.000€. Herr Ihmels merkt an, dass sich die Kommunale Wärmeplanung auf gemeinschaftliche Belange bezieht, so dass Herr Bock als Bürger hieraus kein Nachteil entsteht, dies dennoch im Auge behalten wird.

Frau Marion Wegener appelliert an die Ratsmitglieder, dass sie alle gewählt worden sind und für ihre Arbeit geschätzt werden. Dennoch ist ihr aufgefallen, dass die u.a. von ihr vorgetragene Ängste nicht ernst genommen werden und die Belange „belächelt“ werden. Sie gibt das Beispiel an, wenn von Herrn Haschen gefragt wird, wo eine von ihr geäußerte Aussage steht. Zudem wurde behauptet, dass die Windkraftanlagen Grabstederfeld nicht gebaut werden müssen, aber die UG diese einklagen könne. Weiterhin findet Frau Wegener es schade, dass der Bauausschuss zur Beauftragung der Potentialanalyse Windenergie nicht beteiligt worden ist, lediglich der Verwaltungsausschuss.

Herr Krettek antwortet darauf hin, dass der Windpark nicht eingeklagt werden würde, da zunächst ein Antrag zum Bau und Betrieb vom Landkreis zu prüfen wäre. Der Bauausschuss wurde bei dem Beschluss zur Erstellung der Potenzialanalyse nicht beteiligt, da die zeitliche Komponente zu eng war. Die Unterlagen lagen beim Bauausschuss noch nicht vor.

Die Potenzialstudie ist dadurch erst in den Auftrag gegangen, so Frau Wegener. Die Ratsmitglieder hätten informiert werden sollen, dass der Nutzungsplan damit aufgehoben wird. Im Zuge des Rausfalls der UKA Nord wurde das Tor für die UG Grabstede geöffnet, danach hätte erst die Potenzialstudie in Auftrag gegeben werden dürfen.

Herr Krettek gibt zu verstehen, dass der Bauausschuss über jede Handlung informiert worden ist und informiert wird.

Bei der Potenzialanalyse wurden gesetzeskonform im gesamten Gemeindegebiet die gleichen Parameter genommen. Es ist unzulässig, dass im Süden der Gemeinde andere Parameter genommen würden als im Norden. Dabei hat sich das Gebiet Grabstederfeld als geeignet herausgestellt. Dies kann in den Protokollen auch nachgelesen werden, so Herr Krettek.

Herr Haschen merkt an, dass er die Bürger durchaus ernst nimmt und die Frage,

wo etwas steht, lediglich als normale Frage zu verstehen ist. Ihm war einfach nicht bekannt, dass die Darlegung im Gesetz o.ä. enthalten sei. Falls dies falsch angekommen ist, entschuldigt er sich dafür.

Frau Edda Bartels findet es seltsam, dass die gleichen Parameter genommen werden, obwohl das geplante Windkraftanlagegebiet im Naturschutzgebiet liegt. Zudem sind mehr als 18% der Gemeindefläche für die Windkraft zur Verfügung gestellt, dies ist mehr als vorgesehen.

Herr Krettek stellt klar, dass die geplanten Windkraftanlagen nicht im Naturschutzgebiet sind, sondern circa 300 Meter entfernt. Zudem sei ihm die 18% nicht bekannt. Frau Bartels merkt an, dass dies aus der Potenzialanalyse hervorgeht. Dies wird seitens der Verwaltung geprüft.

4. Einführung der Dorffunk-App Vorlage: 2024/441/1

Protokoll:

Herr Krettek erklärt, dass die Gemeinde bei Facebook rechtlich schwierige Handhabung hat, da die Server nicht in der EU stehen. Durch die Dorffunk-App kann die Gemeinde und gleichzeitig auch die Bürger präsenter sein. Die Stadt Varel hat diese bereits eingeführt und die Gemeinde Zetel hat den Beschluss zur Einführung bereits gefasst.

Herr Schledorn, Regionalleiter der Leader Region „Südliches Friesland“ stellt die App und das Leader Programm vor. Bei der geförderten App, welche durch Fraunhofer entwickelt wurde und durch „Digitale Dörfer“ vertrieben und forthin begleitet wird, steht die Kommunikation mit den Bürgern im Vordergrund. Wenn z.B. Fragen auftauchen oder es wird durch / gegen Mitglieder gehetzt, steht „Digitale Dörfer“ zur Verfügung. Wer sich mit seinem vollen Namen registriert, kann die Inhalte nach Interessenbereich filtern. So besteht die Möglichkeit, nur Inhalte von seinem Verein oder auch nur seinem Ortsteil einsehen zu können. Der vorgegebene, maximale Radius beträgt hierbei 30 km vom eigenen Standort. Wer also in Bockhorn und Umgebung Urlaub macht und diese App nutzt, kann Inhalte und Veranstaltungshinweise ebenfalls einsehen. Es wird der Bereich Plausch, Biete, Suche, Gruppen, Events und News angeboten. Der Bereich News, wie Pressemitteilungen, muss allerdings erst noch durch „Digitale Dörfer“ freigeschaltet werden. In 30 von 37 Landkreisen in Niedersachsen ist mindestens ein Ortsteil in der Dorffunk-App vertreten und es gibt 40.474 registrierte Nutzer, die Anzahl ist stetig steigend.

Herr Schledorn bietet sich an, Vorträge für interessierte Vereine und Gruppen, z.B. Dorfgemeinschaften zu halten.

Herr Lubitz verlässt, wie angekündigt, den Raum, um einen Folgetermin wahr zu nehmen.

Herr Franzen fragt, ob man sich dort auch anonym anmelden kann oder nur mit dem richtigen Namen. Herr Schledorn antwortet, dass der Name abgefragt wird und beim Veröffentlichen wird der Vor- und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens angezeigt. Zudem können Personen bei Hetze geblockt werden. „Digitale Dörfer“ bietet Workshops an, wie in solchen Fällen umgegangen werden kann.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen und die Dorf-funk-App in Bockhorn einzuführen.

Abstimmung:

Einstimmig

5. Teilnahme am STADTRADELN und Earth-Hour Vorlage: 2024/449

Protokoll:

Herr Krettek gibt zu Wort, dass die Gemeinde letztes Jahr nicht beim Stadtradeln teilgenommen hat. Diese Aktion findet vom 01.09.2024 bis 21.09.2024 statt. Frau Hoppenheit stellt fest, dass die UWG Fraktion dieses Projekt unterstützt und würde eine gemeinsame Radtour der Ratsmitglieder, im Rahmen des Stadtradelns sehr begrüßen. Dieses Projekt wird auch von der Fraktion der Grünen unterstützt und Frau Voß bietet sich als Hilfe bei der Organisation an. Herr Haschen und Frau Bartelmei (CDU) unterstützen dieses Projekt ebenfalls und führen zur guten Außenwirkung aus. Herr Hannstein wird Kontakt zur Oberschule Bockhorn aufnehmen, wodurch unter Einbindung der Jugendlichen / Kinder weitere Aktionen entstehen könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Duttke gibt Frau Menninga an, dass auch E-Bikes/Pedelecs für das Stadtradeln zugelassen sind.

Beschlussvorschlag

1. Stadtradeln:

Es wird beschlossen, sich an der Aktion Stadtradeln zu beteiligen. Als Ansprechpartnerin wird Frau Menninga benannt und wird die Durchführung zusammen mit Frau Brunokowski begleiten.

2. Earth-Hour

Es wird beschlossen, sich an der Aktion „Earth-Hour“ zu beteiligen. Die Begleitung des Projektes soll über die Abteilung III und die Hausmeister erfolgen.

Abstimmung:

Einstimmig

**6. Beitrittsbeschluss Anpassung Haushaltssatzung 2024
Vorlage: 2024/451**

Protokoll:

Frau Menninga merkt an, dass dieser Beschluss nichts am beschlossenen Haushalt ändert. Bei der Höhe der Kreditaufnahme ist bei der Übernahme der Daten ein Fehler unterlaufen, daher ist der Beschluss lediglich Korrektur.

Die Verpflichtungsermäßigungen sinken auf 5.000.000€, da die 300.000€ bereits im Haushalt 2023 für ein Feuerwehrfahrzeug enthalten ist. Daher haben die Angaben keine Auswirkung auf den Haushalt, es ist also eine Formalie.

Frau Menninga geht ergänzend auf die formale Formulierung ein, um der Frage aus der Einwohnerfragestellung eine Antwort zuzuführen.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen die Haushaltssatzung, wie folgt zu ändern:

- Punkt 2.5 der Einzahlung für Finanzierungstätigkeit ist von 2.624.800 Euro auf 2.196.800 Euro zu reduzieren.

- § 2 der Satzung ist von 2.624.800 Euro auf 2.196.800 Euro zu reduzieren.

- § 3 der Satzung ist von 5.330.000 € auf 5.000.000 € zu reduzieren.

7. Neufassung einer Benutzungsordnung für die öffentliche Bücherei der Gemeinde Bockhorn
Vorlage: 2023/337

Protokoll:

Herr Krettek gibt an, dass der Zusammenschluss seitens der Büchereien durch die ausführenden Organisationseinheiten nicht gewünscht ist. Auf Nachfrage von Herrn Duttko, antwortet Herr Krettek, dass die 10,00€ Jahres-Entleihgebühr für volljährige Personen zur Anschaffung neuer Bücher genutzt werden wird. Die Gebühr findet Herr Rothenburg aus den vorgenannten Gründen als gerechtfertigt.

Beschlussvorschlag:

Die neue Benutzerordnung für die Bücherei der Gemeinde Bockhorn wird mit folgender Änderung genehmigt:

Für die Benutzung der Bücherei wird eine Jahres-Entleihgebühr in Höhe von 10,00€ für volljährige Personen erhoben.

Abstimmung:

Einstimmig

8. Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Herr Krettek gibt bekannt, dass die Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten beschlossen wurde und der Haushaltsvorschlag 2024 für die Kindertagesstätten auf dem Weg gebracht wurde.

Es wurde beschlossen, dass Erfrischungsgeld für Wahlhelfer auf 40,00€ zur erhöhen und der Haushaltsplan sowie die Haushaltssatzung 2024 beschlossen sind.

Herr Duttko merkt an, dass die Jühdenerfelder Straße, insbesondere an der einzigen Kurve im betrachteten Bereich, stark beschädigt ist und fragt, ob Reparaturarbeiten bereits in Planung sind. Das Bauamt ist bereits mit einer guten Kamera unterwegs und es wird im Bauausschuss bzw. im Rat besprochen, welche Straßen dringend ausgebessert werden müssen. Dies wird im Rahmen der Bewertung des bestehenden Masterplans Gemeindestraßen eingepflegt.

Herr Rothenburg gibt zusätzlich die dringende Sanierung der Straße „Hinterbusch“ an. Zudem bat er um Versetzung des Straßenschildes „Vorsicht Straßenschäden“ in der Jühdenerfelder Straße um ein paar Meter in Richtung Neuenburger Straße, da gerade kurz vor dem Schild ein tiefes Loch ist.

Der Schulweg in Steinhausen (Landesstraße) soll auch mitbetrachtet werden, so Frau Voß. Herr Krettek gibt diesbezüglich an, dass der Straßenausbau dort ver-

mieden wird, da die Anwohner dafür Erschließungsgebühren bezahlen müssten. Auch der Schulpfad ist Teil der Betrachtung.

Herr Eilers merkt an, dass die Buschstraße und Straße nach Lindern durch die LKW's für den Gaspipelineausbau noch immer sehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Der Teer, der vor ca. einem halben Jahr aufgebracht worden ist, ist bereits wieder abgefahren.

Die Gemeinde habe einen Investitionsrückstand von 18 Millionen Euro für die Sanierung aller Straßen, teilt Herr Krettek mit. Er hofft auf Unterstützung der Landtags- und Bundestagsabgeordneten für den Ländlichen Wegeausbau. Die Ratsmitglieder einigen sich darauf, dass die Straßensanierungen mit dem Schwerpunkt Masterplan in einem der nächsten Bauausschüsse besprochen werden.

Schließung der öffentlichen Sitzung um 20:20 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer